Gesehes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogtum Baden.

Musgegeben gu Rarleruhe, Montag den 14. Dezember 1914.

Inhalt.

Befanntmachung: Des Minificrinms des Großberzoglichen Saufes, der Juni; und des Auswärtigen: Inderung der Bofiordnung für das Deutsch betreffend.

Befanntmadung.

(Bom 3. Dezember 1914.)

Sinderung der Boftordnung fur bas Deutsche Reich betreffend.

Die zu dem Gesche über das Postweien des Dentichen Reiches vom 28. Oktober 1871 erlassen und unterm 22. März 1900 (Seite 469 ff. des Gesches und Verordnungsblattes) bekannt gegebene Postordnung vom 20. März 1900 hat durch Verordnung des Herrn Reichstaufers vom 27. November 1914 einige Anderungen ersahren. Diese Verordnung wird nachssiehend zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Rarisruhe, den 3. Dezember 1914.

Ministerium des Großherzoglichen Saufes, der Juftig und des Auswärtigen.

von Duich.

Dr. Leberle.

Anderung der Voftordnung vom 20. Mar; 1900.

Auf Grund des § 50 des Gejetes über das Poinvejen vom 28. Oftober 1871 (Reichsgejehllatt Seite 347) und des § 3 Abjah 2 des Gejetes, betreffend die Erleichterung des Rechjelprotestes, vom 30. Wai 1908 (Reichsgesehlatt Seite 321) wird der § 18.n "Postprotess" der Postordnung vom 20. März 1900 wie sofgt geändert:

1. Für die Daner der Geltung des § 1 der Befanntmachung des Bundesrats vom 23. November 1914 (Neichsgeselblatt Seite 482), betreffend weitere Berlängerung der Friften des Bechiele und Schoefrechts für Elfaß-Lothvingen, Oftpreußen u. j. w., ift unter V statt des Geleiche und Scropbummsklatt 1911.